

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

146 (27.5.1919) Erstes und Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt

**Preis:**  
In Karlsruhe frei ins Haus 4.80 M., monatlich 1.60 M., an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 1.50 M.  
Abwärts durch den Postweg 4.50 M. In den Provinzen 4.62 M. Einzelnummer 10 Pf.

Berlin, Schillingstraße 1.  
Verlagsgesellschaft  
Hilfstraße 1.

**Badische Morgenzeitung**

Mit der Wochenschrift  
„Die Pyramide“

**Badische Morgenpost**

**Verkauf:**  
die Gesch. Konvokationsliste oder deren Raum 25 Pf., Neblama 1 M., an erit. Stelle 1.20 M.  
Auf diese Briefe 30% Zenerungsabgabe. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen-Abgabe bis 12 Uhr mittags, kleinere Anzeigen (mit bis 4 Uhr nachmittags).  
Verlagsbuchhandlung, Geschäftsstelle Nr. 208, Berlin Nr. 297, Carlislestraße Nr. 20 u. 894

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Solinger; für Baden, Vortales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Heilbronn: Carl Seiffert; für Ingerate Paul Kuhnmann; Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Buchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. — Berliner Redaktion: Dr. Kurt Dietrich, Breitenau, Fregestraße 65/66. Telephon 116/117. Abdruck 2002. Für unverlangte Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

116. Jahrg. Nr. 146.

Dienstag, den 27. Mai 1919

Erstes Blatt.

## Eine Frage an das deutsche Volk.

Von Oskar Nusser.

In dem Friedensdokument, das man als raffiniert ausgeklügelten Plan zur Ausschäufelung eines Grabes für das deutsche Volk bezeichnen muß, findet sich an der Spitze des Artikels 21 von der „Wiederherstellung“ eine Bestimmung, nach der Deutschland sich und seine Verbündeten als „Urberechtigter“ des Krieges bekennt. Was bedeutet dies? Wir sollen vor der Welt und der Weltgeschichte das urkundliche Geständnis ablegen, daß wir es sind, die Feinde sind völlig schuldlos —, die die Menschheit in das größte Unglück, das die Geschichte kennt, gestürzt haben! Die Millionen Toten, darunter auch unsere deutschen Söhne und Brüder, die auf den Schlachtfeldern unter die Erde geharrt oder ins Meer versenkt wurden, sollen aus den Gräbern aufstehen und uns, dem deutschen Volk, zurufen dürfen: Ihr seid unsere Mörder! Sie sollen an uns vorübergehen die Hunderttausende an schwarzgekleideten Frauen, darunter auch unsere deutschen Schwägerinnen, mit den armen wunden Kindern an der Hand, die gramgebeugten Väter und Mütter, darunter auch unsere Volksgenossen, denen der Schicksalstod eines Sohnes das Herz gebrochen hat, und uns die furchtbare Auflage ins Gesicht schreiben: Ihr solltet erlösen, Ihr Verbrecher, wenn Ihr uns seht, was Ihr aus uns gemacht, wie Ihr unser Lebensglück zerronnen habt! Und es sollen hinzutreten die Hungernden, Frierenden, in ihrer wirtschaftlichen Existenz Vernichteten und die traurigen Krüppel, darunter auch deutsche Männer, Frauen und Kinder, und auch sie sollen uns vorhalten dürfen: Ihr habt es gestanden, daß Ihr die Urheber unseres namenlosen Elends seid, Schmach und Schande über Euch! Wir sollen also durch unser Geständnis eine unbewiesene und jedenfalls in ihrer Unbegreiflichkeit falsche Behauptung zu einer weltgeschichtlichen Tatsache machen, Germania locuta, res litata est, sollen unsere moralische und politische Verantwortung selbst in die Weltgeschichte eintragen, für alle Ewigkeit eingravieren, damit noch die spätesten Geschlechter mit den Fingern auf unser deutsches Volk als den größten Bösewicht, der je in der Weltgeschichte eine Rolle spielte, deuten könne!

Das deutsche Volk selbst soll also den deutschen Namen für alle Zeiten schänden, sich selbst einen ewigen Schandpfahl errichten, an dem unsere Kinder und Kindeskinde nicht vorübergehen können, ohne vor Scham zu erröten, vor Scham auch über uns, die „Urberechtigten“ ihrer Schande!

Ja, wir sollen auch unsere Verbündeten, darunter unsere deutschen Brüder in Ostpreußen, derselben Schmach ausliefern, auch ihnen ein ewiges Schandmal auf die Stirne pressen!

Und wer ist das „deutsche Volk“, das sich so an den Pranger stellen soll? Niemand, anders als das deutsche Gesamtvolk, das bis zur Revolution von der Bestimmung seiner auswärtigen Geschichte ausgeschlossen war und keinerlei Recht der Beteiligung an der Entscheidung über Krieg und Frieden hatte. Müssen es uns die Feinde noch deutlicher zu verstehen geben, daß sie uns für ein so verächtliches und herabgekommenes Volk halten, daß man diesem alle, auch die traurigste Selbstverhöhnung seiner Ehre zuzumuten zu dürfen glaubt?

Aber, sagt man da und dort, trotzdem sollen wir — nein, wir sollen nicht, weil wir nicht dürfen, weil unser Gewissen uns verbietet, unsere Ehre preisgeben, uns zu unseren eigenen Henkerstreichlingen zu erniedrigen und uns an einer verhängnisvollen Fälschung der Weltgeschichte zu beteiligen, ja diese erst eigentlich möglich zu machen.

Das deutsche Volk hat in der Welt sehr viele gewaltige Taten vollbracht. Es kann jetzt beweisen, daß man kein Recht hat, es zu verachten, daß es auch an innerer Seelengröße erhaben dastehen vermag, und es vermag auf solche Weise der Welt die Achtung abzugewinnen, die man ihm sonst — und vielfach wie gerne! — zu verweigern bereit ist.

Wir haben den Krieg verloren; wir müssen schwerste Opfer bringen und uns die drückendsten Friedensbedingungen gefallen lassen.

Wir müssen einen Friedensvertrag unterzeichnen, wenn er selbst graufam ist. Ueber die einzelnen absolut unannehmbaren Bedingungen mögen die Meinungen da und dort auseinandergehen. Zu den bestrittenen Punkten sollte aber unter keinen Umständen der gehören, von dem im Vorstehenden geredet wird.

Hier müßte es nur einen Standpunkt geben: das deutsche Volk, das in seiner weit überwie-

genden Mehrheit den Krieg nicht gewollt hat, lehnt es ab, mit seinen Verbündeten sich als den alleinigen Urheber des furchterlichsten Krieges,

## Zur Note von der Verantwortlichkeit.

S. Von unserer Berliner Redaktion wird uns gedruckt:

Die neue von der Friedensdelegation Herrn Clemenceau überreichte Note hat den großen Vorzug, dem Gegner nicht nur rein defensiv, sondern aktiv entgegen zu treten. Es wird nicht nur der spitzfindigen Behauptung Clemenceaus, wir hätten unsere Schuld an dem Kriege bereits stillschweigend eingestanden, widersprochen, es wird nicht nur unser deutlicher Anspruch auf den Wilsonschen Rechtsfrieden betont, es wird diesmal auch gegenüber den phantastischen Entschuldigungsrechnungen der Feinde eine Gegenrechnung auf Grund sehr erheblicher Ersatzverpflichtungen für die Schäden der völkerrechtswidrigen Hungerblockade aufgestellt.

Daß Deutschland mit diesem Anspruch im Augenblick durchdringen kann, glauben wir nicht, da die Suggestionkraft des Sieges und die jahrelange Verleumdung der Entente noch zu stark ist. Aber die deutschen Darlegungen werden einmal sicherlich nachwirken und werden vielleicht so auch jetzt schon vielen feindsichtigen Kreisen eine Mahnung sein, den Bogen nicht zu überspannen. Dasselbe gilt für die kaum verhehlte Beschuldigung gegen die leitenden Entente-Staatsmänner, daß sie im November vorigen Jahres das Wilson-Programm, das jeden Nachschuß ausschließt, nur als böse Kriegslüge gebraucht haben, um den deutschen Widerstand zu lähmen. Damit wird die ganze Geheimdiplomatie der Lloyd George und Clemenceau in die Dementlichkeit der Welt herausgefordert.

Was das bedeutet, kann man schon jetzt aus der Haltung weiter italienischer Kreise erkennen, die wenn auch ursprünglich ebenso egoistisch, doch bereits die Ursprünglichkeit und Brutalität des Verfallers Entwerpers erkannt haben, und von Tag zu Tag mehr in Opposition gegen ihn geraten. Die Pariser Nachrichten werden sich also in letzter Stunde, das heißt nach Empfang der Denkschrift mit den deutschen Gegenanschlägen, sehr ernstlich betragen müssen, ob sie nicht mit Rücksicht auf das Urteil der Welt, auf die Möglichkeit eines wirklichen Friedens und auf die Interessen des eigenen Volkes öffentlich Abtrüdnisse von ihren Forderungen machen wollen.

Daß die jetzigen Bedingungen niemals erfüllt werden können, sehen auch die Amerikaner immer mehr ein. Die „United Press“ spricht ja schon davon, daß die eigentlichen Friedensverhandlungen erst nach Unterzeichnung des Vorfriedens beginnen und monatelang dauern würden. Wenn dem aber so ist, dann wird Deutschlands Verzichtung, die jetzigen Bedingungen nicht zu unterschreiben, noch mehr erkennbar. Trotz alledem geben wir uns jetzt keinem Optimismus hin, sondern fürchten, daß erst nach vielen und schweren Leiden die Sünden und Verbrechen der Ententespolitik ausgeglichen werden können. Es wird unter allen Umständen noch furchtbar sein, was wir schließlich unterschreiben müssen. Und wir können nur unterzeichnen mit Vertrauen darauf, daß die weitere Entwicklung Europas für eine Revision sorgen wird.

## Die Ententeantwort auf die deutschen Saarnoten.

(Gaeher Drahtbericht.)  
Paris, 26. Mai. Die Antwort auf die zwei deutschen Saarnoten ist gestern übergeben worden und hat folgenden Inhalt:

Der Präsident! Anlässlich der in Ihrem ersten Schreiben enthaltenen allgemeinen Bemerkungen stelle ich im Namen der alliierten und assoziierten Regierungen ausdrücklich in Abrede, daß in dem Friedensvertrag die deutschen Gebiete, wie Sie zu verstehen geben wollen, der Gegenstand von Scherzgeschichten von einer Staatsgewalt zur anderen werden sollen, ganz als wären es Steine in einem Spiele. De facto werden die Wünsche der Bevölkerung aller ins Auge gefaßten Gebiete berücksichtigt werden. In den an Belgien abgetretenen Gebieten ist der öffentlichen Meinung der Bevölkerung innerhalb einer sechsmonatigen Frist jegliche Freiheit zu erkennen zu geben, gesichert. Die einzige Ausnahme, die man gemacht hat, bezieht sich auf den Teil des Gebietes von Dr. Woerzener, der westlich von der Straße von Lüttich nach Aachen liegt, dessen Bevölkerung noch nicht einmal 500 Einwohner betrieft.

Grundsätzlich der Bevölkerung des Saarlandes ist die „Herrschaft“, die Sie in Ihrem Schreiben als geglättet bezeichnen, die Bewahrung des Völkerbundes. Die Regierungsform, wie sie in Abschnitt 4 des Vertrages ausgedrückt wird, ist sorgfältig ausgearbeitet worden. Der Vertrag sichert den Einwohnern die Aufrechterhaltung aller gegenwärtigen Freiheiten zu und verbürgt ihnen auf feststehenden und sozialen Gebiete eine Reihe von Sonderbestimmungen. Die einfache Forderung einer bestimmten oder unbestimmten Menge Kohle kann nicht genügen. Der Entwurf in seinen allgemeinen Linien muß also aufrechterhalten bleiben. Die alliierten und assoziierten Mächte sind nicht geneigt, einen anderen ins Auge zu fassen. Aus diesem Grunde kann die Anregung in Ihrem ersten Schreiben über die verschiedenen

den die Geschichte kennt, in die Weltgeschichte einzutragen und dadurch einer ewigen Schmach auszuliefern.

## Mittel, dem Kohlenmangel abzuhelfen, nicht angenommen.

Genau würde die vorgeschlagene Abtretung von Aktien von auf deutschem Gebiet gelegenen und deutscher Ausbeutung unterstellten Kohlenbergwerke für die französische Nationalbank von zweifelhaftem Wert sein und würde eine Vermischung von französischen und deutschen Beteiligungen schaffen, die gegenwärtig nicht ins Auge gefaßt werden kann. Gemisse Stellen Ihres Schreibens vom 18. scheinen eine angrenzende Auffassung des Sinnes und der Abtretung mehrerer Artikel zu enthalten. Keinerlei Vermischung besteht im Vertrage zwischen den Handelsverträgen, deren Gegenstand die Kohlefelder bilden wird (Anhang 5 zu Teil 8) und der Abtretung der Saargebiete.

Um jede Möglichkeit eines Irrtums über die Auslegung der Klausel 36 des Anhangs zu beseitigen und um die Schwierigkeiten zu vermeiden, welche sich für Deutschland hinsichtlich seiner Fähigkeit, die in dieser Klausel in Aussicht genommene Zahlung in Gold zu leisten, ergeben können, schlagen die alliierten und assoziierten Regierungen vor, an die Stelle des letzten Paragraphen der besagten Klausel die folgende Fassung zu setzen: Die Verpflichtung von Seiten Deutschlands, diese Zahlung zu leisten, wird von der Kommission für Wiedergutmachungen in Erwägung gezogen werden, und zu diesem Zweck soll Deutschland eine erste Hypothek auf sein Kapital oder seine Einkünfte bereitstellen können auf alle und jede Art, die von der Kommission für Wiedergutmachungen angenommen wird. Falls Deutschland trotzdem ein Jahr nach dem Zeitpunkt, nach dem die Zahlung hätte geleistet werden sollen, sie nicht geleistet hat, so wird die Kommission für Wiedergutmachungen darüber Rat schenken in Übereinstimmung mit den Anweisungen, die ihr von dem Völkerbund gegeben werden, zu kommen, und, falls dies nötig ist, indem sie den in Frage stehenden Teil der Gruben liquidiert. Genehmigen Sie dies.

## Polnischer Terror.

(Eigener Drahtbericht.)  
Kattowitz, 26. Mai. Nachdem die Polen gesehen haben, daß Oberschlesien sich durchweg als deutsches Land bekennend, versuchen sie es wieder mit Anwendung des rücksichtslosesten Terrors. Bei einigen Gruben und Werken machen sich polnische Besetzungen geltend, alle diejenigen, die anderer Meinung als die Polen sind, drohen zu machen. Der Staatskommissar für Oberschlesien hat alle Werke und Behörden aufgefordert, sofort diese Terrorverbrechen zu melden, damit eine zurechnende Strafmaßnahme in der Wege geleitet werden kann. Ein weiterer Übergriff der Polen ist es, bei einer Reihe von Schulen und Behörden Listen über den Bestand usw. ausfüllen zu lassen. Demgegenüber wird vom Staatskommissar ausdrücklich darauf hingewiesen, daß keine Behörde faktisch oder formaler Art in dieser Hinsicht irgend einem Polen mündlich oder schriftlich Auskunft zu geben hat.

Berlin, 26. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Seit dem 23. d. Mts. sind von den Polen zwischen den Bahnhöfen Pragelmühl und Miala an der Strecke Kreuz-Boien die Geleise durch Herausnehmen und Verrückung einer Anzahl von Schienen unterbrochen worden. Der Betrieb ruht. Die gesamten Fernsprech- und Telegraphenleitungen sind durch Zerschneiden der Leitungsdrähte der Polen zerstört.

## Süddeutschland und die Frage der Kommunalisierung.

Stuttgart, 26. Mai. Am 17. Mai fand hier auf Einladung der württembergischen Regierung eine Deputation von Vertretern der süddeutschen Staaten über das von der Reichsregierung geplante Gesetz zur Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben und über die Regelung der Kohlenwirtschaft statt. Das Ergebnis der einwöchigen Beratungen, an denen mehrere Minister süddeutscher Staaten teilnahmen, war die Feststellung völliger Übereinstimmung mit der von der württembergischen Regierung in diesen Sozialisierungsfragen bisher vertretenen Stellung. In der Frage eines Reichs-Kommunalisierungs-Nahmensetzes wurde die Notwendigkeit abweisend betont, der einzelstaatlichen Gesetzgebung weisungsfähiger Anstalten an die Verantwortlichkeit der einzelnen Länder die Bestimmung des Bereiches der in Betracht kommenden Wirtschaftsbetriebe und des Umfangs der erforderlichen staatlichen Genehmigung und Aufsicht zu überlassen. In der Art der Kommunalisierung soll den Gemeinden weitestgehende Freiheit gewährt werden. Die Landesparlamente müssen jedoch ihre Aufgabe des Ausleichens zwischen den Gemeinden und der Regelung der Kommunalisierung arbeitswirtschaftlicher Anstalten durchzuführen in der Lage sein. In der Regelung der Kohlenwirtschaft, wie sie dem Sachverständigenrat vorgezeichnet worden ist, wurde übereinstimmend die Stärkung des Einflusses der Verbraucher in den zentralen Stellen der Kohlenwirtschaft, die Betätigung des Staatsauschusses und besonderer Landesstellen bei der Festlegung der Kohlenpreise und bei der Kontrolle der Belieferung gefordert. Die württembergische Regierung wurde mit der Aufforderung der entsprechenden Grundzüge und Abänderungsanträge beauftragt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 6 Seiten.

## Die Frau als Lehrerin.

Aus den Verhandlungen des badischen Verfassungsausschusses.

Die Verfassung hat allgemeine Grundzüge aufgestellt, alle bestehenden Gesetze, die als solche bis zu ihrer Neubearbeitung in Kraft bleiben, müssen schon jetzt nach diesen Grundzügen bearbeitet und mit ihnen in Einklang gebracht werden. Es ist erichtlich, daß hieraus mancherlei Schwierigkeiten entstehen, ebenso wie aus der andern Erwägung, daß Grundzüge nicht als striktes Recht behauptet werden können, sondern nach den besonderen Umständen unter Berücksichtigung der Sachlage anzuwenden werden müssen. Eine authentische Auslegung jedoch ist dann unbedingt erforderlich, sonst könnte in ein Minister, wenn er sich an das alte, nicht abgeänderte Gesetz hält, möglicherweise eine Anklage wegen Verfassungswidrigkeit anhängen.

Vremend ist jetzt die Frage geworden bei der völligen Gleichstellung der Lehrer und Lehrerinnen, die aus der Verfassung abgeleitet werden muß, die keinen Unterschied des Geschlechtes bei der Bestellung der Lehrer mehr duldet. Was von Lehrerinnen auf, gilt natürlich auch von andern Beamtinnen, deren Zahl sich im Laufe der Zeit beträchtlich vermehren wird. Das Schullehreramt, das Lehrerinnen nicht vermindert werden sollen, wo nur eine Lehrstelle vorhanden ist, es erklärt namentlich die Anstellung im Falle der Verberatung für widerrechtlich und den Vorkandidat für binfällig.

In sehr einachder Erörterung, in der ebenso die schulpflichtigen wie die finanziellen Gesichtspunkte im Vordergrund standen, gelangte man schließlich zu einer fast ausnahmslosen Übereinstimmung. Die Möglichkeit aus Frauen auf eine Einzellehrerstelle zu verzichten, wurde trotz der pädagogischen Schwierigkeiten nicht völlig ausgeschlossen, aber ausnahmslos angenommen, daß dieser Fall sehr selten eintreten werde, wie es sich denn im Ariene herausgestellt habe, daß Frauen auch die Stelle des Organisten, obwohl dazu jetzt keine Verpflichtung mehr besteht, zur Burleske verleben haben. Alleine wurde anerkannt, daß Frauen auch in anderen Fällen als Schulorganisten und Saultlehrer Spraceliste der jüngeren männlichen Unterlehrer sein würden und als solche Mitglieder der Schulkommission. Die Paris der arrieren Städte, die jetzt teilweise vor der Antikerna als Saultlehrerin eine laizere Beschäftigung als Unterlehrerin auf dem Lande verliert, damit ein Erwerb des beehrten Rufens unmöglich gemacht werde, wurde insofern gerechtfertigt, aber eine mildere Handhabung gefordert. Zu viel einachder Erörterungen aus jedoch die Frage Anlaß, wie weit verberatete Frauen als Lehrerinnen beschäftigt werden sollen. Auch bisher ist das bereits in vereinzelten Fällen gechehen, im Ariene haben sie sich erfolgreichweise vermehrt und anwachsend mehr sich in auffällender Weise die Anzeichen von Schulamtskandidatinnen, daß sie sich verberatet haben, ohne daß sie um Genehmigung nachsuchen, so daß diese offenbar durch den Grundhaß der Verfassung gegen die Bestimmung des Schullehreramt bestätigt werden können.

Demgegenüber wurde namentlich von Zentrumseite sowie von den deutsch-nationalen Vertretern betont, daß die verberatete Frau unannehmlich für einen Beruf, der die ganze Persönlichkeit erfordert, während diese auch durch die Tätigkeit der Gattin und Mutter voll in Anspruch genommen sei. Ueberaus wurde auf diese ideale Seite der Frage mehr Nachdruck gelegt als auf die praktischen Bedenken, die von den Frauenvereinen entfallen, worauf nur ein einziger, älterer Zentrumsabgeordneter immer wieder zurückkam. Als Ziel der aktuellen Sozialpolitik wurde die Vereinfachung der Arbeit verberateter Frauen betont, wozu bei der Anrechnung des allgemeinen Standpunktes von sozialdemokratischer und demokratischer Seite die tatsächliche Notwendigkeit solcher Frauenarbeit hervorgehoben und die Gesamtheit von verberateten Frauen, die selber Mutter sind, für pädagogische Tätigkeit betont wurde. Allein die arrieren praktischen Schwierigkeiten wurden auch von dieser Seite nicht betannt; namentlich kam man durchweg darin überein, daß das Interesse der Schule selbst im Ausmaß an zu geben habe. Die Aussicht, die Tätigkeit der verberateten Lehrerin etwa auf die Hälfte einzuschränken, wurde als praktisch unzulässig erachtet.

Finanzielle Schwierigkeiten wurden von Finanzminister scharf hervorgehoben, von anderer Seite jedoch, da ja die Anzahl der Schulfstellen selber nicht vermehrt werden würde, für weniger bedeutsam erachtet. Die praktischen Schwierigkeiten, die einer Beteiligung der verberateten Lehrerinnen, die einer Trennung des ehelichen Zusammenlebens gleich komme, entgegenstünden, wurden anerkannt. Einmütig gingen die Ansichten dahin, daß mit der Einbürgerung nicht jeder Verberatungsanspruch erfüllt, während nicht bestritten wurde, daß diese wie die Gehaltsbezüge selbst, wo Mann und Frau beide erwerbstätig seien, anders als bei der unversorgten Lehrerin befreit werden müßten. Gestreift wurde auch öfters die gegenwärtige Lage einer drohenden Überfüllung des Berufs, ohne daß man auf die entscheidenden Wert gelegt hätte. Nur ein sozialdemokratischer Vertreter wollte ausnahmslos und unbedingte Gleichheit, während keine übrigen Fraktionsgenossen sich gleich den übrigen Parteien auf den Standpunkt stellten, daß die Behörden nach Ermäßigung der sachlichen Bedürfnisse und der persönlichen Geeignetheit jedesmal zu entscheiden hätten.

Von demokratischer Seite wurde mit Nachdruck betont, daß ein solcher Standpunkt nicht als Notbehelf aus praktischen Erwägungen gewählt werde, sondern der sinngemäßen Auslegung der Verfassung selber entspreche.

Demgemäß beschloß denn auch der Ausschuss mit allen gegen jene eine Stimme, daß die Bestimmungen des Schullehreramt nicht als Vorbehalt mit der Verfassung hängen, indem man von der Vorkandidatung ausging, daß diese von den Behörden in billigem und weitberzigen Sinne angewendet werden würden.

Kriegsanleihefurcht.

Man schreibt uns: Durch die politischen Voraussagen der jüngsten Zeit, wurde der Kurs unserer Kriegsanleihen bedeutend herabgedrückt. Wie stets beim Fallen der Kurse, so stellen sich auch dieses Mal viele Wiltläufer als Ankaufsläufer ein. Da dem herauskommenden Material natürlich entsprechende Käufer sich nicht gegenüberstellen so konnte der Abwärtsfall des Kurses kein nennenswerter Widerstand entgegenzusetzen werden. Es lohnt sich daher, durch die trüben politischen und wirtschaftlichen Aussichten veranlaßt, sich mit der Zukunft unserer Kriegsanleihen zu befassen. Vorweg sei betont, daß wenn unsere Kriegsanleihen annulliert, also wertlos gemacht würden, dies so einseitige Maßnahmen hervorbrachte, daß sämtliche Bundesstaats-, Städtepapiere, Pfandbriefe und Lebensversicherungsanstalten, Sparkassen usw., derzeit in Mitleidenschaft gezogen wären, daß ein allgemeiner finanzieller Zusammenbruch einreten müßte. Denn ist die Kriegsanleihe nichts wert, so würde selbstverständlich das Reich auch seine unveräußerlichen Schatzanweisungen, die in Milliardenbeträgen von den Banken, Sparkassen, Renten- und Versicherungsanstalten, Kleinen und armen Kapitalisten usw. angelegt sind, nicht mehr einlösen können. Der Bankrott der Reichsanleihe wäre die logische Folge und somit unser Papiergeld nur noch Papierfetzen. Es wäre nicht nur eine Bankrotterklärung des Reiches und seiner Gliedstaaten, sondern eine Bankrotterklärung von Abtaufenden von Eritenien mit allen unübersehbaren Folgen für jeden einzelnen, ob reich oder arm, hoch oder niedrig. Mit einem solchen Bankrott eine Abmachung über spätere Zahlungen zu treffen, hätte für die Entente absolut keinen Wert. Es müßte im Gegenteil unseren Gegnern sehr viel daran gelegen sein, uns auch finanziell schlußendlich ab zu erhalten.

Wer kennt nicht in seinem Bekanntenkreis Leute, die durch Ankauf heinache an den Rand des Ruins kamen, aber durch Fleiß und Arbeitsamkeit sich im Laufe der Jahre wieder in die Höhe brachten. Allerdings muß dabei die Lust und Liebe zur Arbeit eine Hauptrolle spielen. Und gerade deshalb darf uns die Arbeitslust von der Entente nicht durch zu schwere Lebensbedingungen genommen werden. Zudem liegt innerhalb der Entente die Amerikaner zu Hause Geschäftsleute, daß sie, vorausgesetzt, von Vorstehenden aus absehen, nach Friedensschluß in ardenen Werten unsere Kriegsanleihen aufnehmen werden. Denn auf die heutige Weltlage umgerechnet kosten unsere Kriegsanleihen den Amerikaner heute ungefähr nur 30 Prozent. Die amerikanischen Versicherungsgesellschaften werden es sich bei einträglichen ruhigen Zuständen bei uns sicherlich nicht erheben lassen. Milliardenbeträge sind billiger deutscher Papiere in ihre Borse zu kaufen. Der in Aussicht stehende Kurs- und Zinsgewinn ist auch zu verlockend, als daß ein solches Geschäft nicht abgetrieben würde. Hierdurch wiederum wäre uns durch den Gewinncurs Geld zum Auffanken von Lebensmitteln und Rohstoffen in Amerika, in umfangreichen Maße zur Verfügung gestellt.

Und weshalb sollte der Amerikaner unsere Anleihen nicht kaufen? Ist doch New York heute die Weltzentrale, nachdem die Union England als Weltbankier abgelöst hat. Wo will denn der Amerikaner mit seinen aufzukaufen und sich durch die aufblühenden Rufen stets vermehrenden Summen hin? England das von den Vereinigten Staaten bei Ausbruch des Krieges noch 4 Milliarden Mark zu fordern hatte, ist heute der Union 20 Milliarden Mark. Frankreich hat im Laufe des Krieges seine meisten ausländischen Wertpapiere in Amerika in Zahlung gegeben und ist ebenfalls als Aftien Rufen fast verdrängt. Früher flossen die meisten Rufen der Kleinen und ardenen europäischen und amerikanischen Staatskreditoren nach Paris und London, während heute in New York die fälligen Rufen in Unsummen häufen und als werbenes Kapital Verwendung finden.

Der gesunde amerikanische Geschäftsmann wird sich daher, sobald ihm Gelegenheit eröfnet ist (Aufhebung des Verbots des Handels mit dem Feinde), auch uns gegenüber wieder Bahn brechen — trotz Versailles und Wilson — und sich im Auffanken der überaus billigen deutschen Anleihen bemühen. Das wird nicht ohne Einfluß auf die Kurse und Höhebewertung unserer zu sekulierten Staatspapiere mäßig ist, wird selbst dem Laien klar sein.

Es kann daher nicht genug betont werden, den Reichsanleihebesitzern ist es aus Angst um ihren Besitz abzurufen, selbst wenn in der nächsten Zeit andere Auswärtigen eintreten sollten. Denn mit der Reichsanleihe steht und fällt unsere Gesamtwirtschaft und die finanzielle Erfüllung unserer den Feinden gegenüber übernommenen Kriegsverpflichtungen.

Neue deutsche Note über die Verantwortlichkeit.

Verfaßt, 26. Mai. Heute ist dem Präsidenten der alliierten Kriegskonferenz von der deutschen Friedensdelegation nachfolgende Antwort überreicht worden:

Verfaßt, 26. Mai. Herr Präsident! Der Inhalt des Schreibens im. Erzella vom 20. ds. Ms. über die Frage der Verantwortlichkeit Deutschlands für die Folgen des Krieges hat der deutschen Friedensdelegation acacia, das die alliierten und assoziierten Regierungen den Sinn vollständig mißverstanden haben, in dem die deutsche Regierung und das deutsche Volk sich mit der Note des Staatssekretärs Lanina vom 5. November 1918 einverstanden erklärten. Am dieses Mißverständnis aufzuklären, steht sich die deutsche Delegation an, die alliierten und assoziierten Regierungen die Ereignisse in Gedächtnis zurückzurufen, die jener Note vorausgingen.

Die Bedeutung der Note des Staatssekretärs Lanina lag für die deutsche Regierung darin, daß die Entschuldigungsverpflichtung sich nicht auf die Wiederherstellung der Sachwerte beschränkt, sondern auf jeden Schaden ausdehnt wurde, den die Zivilbevölkerung im besetzten Gebiete an Personen und Eigentum erlitten hatte, mochte er im Verlauf der Kriegshandlungen an Land, an Wasser oder aus der Luft herbeigeführt sein. Das deutsche Volk hat die Einseitigkeit wohl empfunden, die darin lag, daß man ihm die Wiederherstellung Belgiens und Nordfrankreichs auferlegte, während man ihm eine Entschädigung für die Gebiete des deutschen Ostens verweigerte, die von den Truppen des russischen Kaiserreichs nach einem von langer Hand vorbereiteten Plane überfallen und verwüstet worden waren. Es hat aber anerkannt, daß der russische Ueberfall nach formellen Völkerrechtsgesetzen anders zu beurteilen war, als der Einfall in Belgien und deshalb von einer Entschädigung seinerseits befreit. Wenn nunmehr die alliierten und assoziierten Regierungen die Auffassung vertreten sollten, daß für jede völkerrechtswidrige Handlung, die im Kriege begangen worden ist, Schadenersatz geschuldet wird, so will die deutsche Delegation die grundsätzliche Wichtigkeit dieses Standpunktes nicht bestreiten, sie macht aber darauf aufmerksam, daß dann auch Deutschland eine erhebliche Schuldenerziehung anzuführen hat und daß die Entschädigungspflichten seiner Gegner insbesondere gegenüber der durch die völkerrechtswidrige Hungersnotkatastrophe unermesslich geschädigten deutschen Zivilbevölkerung sich nicht auf die Zeit beschränkt, wo der Krieg noch bedrückt geführt wurde, sondern ganz besonders für die Zeit zutrifft, wo es nur eine Kriegsführung der alliierten und assoziierten Mächte gegen das freiwillig wehrlos gewordene Deutschland gab.

Jedenfalls entfernt sich die Auffassung der alliierten und assoziierten Regierungen von der Vereinbarung, die Deutschland vor Abschluß des Waffenstillstandes getroffen hatte. Sie läßt eine endlose Reihe von Streitfragen am Horizont der Friedensverhandlungen emporkommen und könnte zu einer praktischen Lösung nur durch ein unparteiisches internationales Schiedsgericht gebracht werden, eine Schiedsgerichtsbarkeit, wie sie im Art. 13, Abs. 2 des Entwurfes der Friedensbedingungen vorgesehen ist. Auch in den östlichen Verhandlungen hat vor Abschluß des Waffenstillstandes dem deutschen Volke verprochen, daß Deutschlands Schicksal eine grundlegende Änderung erfahren würde, wenn man es von dem seiner Ortstranne.

Die deutsche Delegation möchte die Worte im. Erzella nicht dahin verstehen, daß die Forderung der alliierten und assoziierten Regierungen übermäßig nur eine Kriegsschuld war, um den Widerstand des deutschen Volkes zu lösen und daß die Forderung heute zurückgenommen werden solle. Schließlich machen im. Erzella geltend, daß die alliierten und assoziierten Mächte das Recht haben, Deutschland nach den Methoden zu behandeln, die es beim Frankfurter Frieden und beim Frieden von Brest-Litowsk seinerzeit angewandt habe. Die deutsche Delegation unterläßt es vorläufig zu prüfen, inwiefern sich jene beiden Friedensschlüsse von dem heute vorliegenden Friedensentwurf unterscheiden, denn für die alliierten und assoziierten Regierungen ist es heute zu spät, auf jene Präzedenzfälle einen Rechtsanspruch zu gründen. Der Augenblick hierfür war gekommen, als sie vor der Wahl standen, die 14 Punkte des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika als Friedensbasis anzunehmen oder abzulehnen. In diesen 14 Punkten wurde ausdrücklich die Wiederherstellung des Unrechts von 1870/71 verlangt und von dem Frieden von Brest-Litowsk als von einem abschließenden Beispiel gesprochen. Die alliierten und assoziierten Regierungen haben es damals abgelehnt, einen Gewaltfrieden der Vergangenheit zum Muster zu nehmen. Das deutsche Volk, das nie mals die Verantwortlichkeit für den Ausbruch des Krieges auf sich genommen hat, kann mit Recht verlangen, daß ihm seine

Gegner mitteilen, aus welchen Gründen und mit welchen Beweismitteln sie seine Schuld an allen Schäden und Leiden dieses Krieges als Unterlage der Friedensbedingungen machen. Es kann sich daher nicht mit der Bemerkung abgeben lassen, das von den alliierten und assoziierten Regierungen durch eine besondere Kommission in der Frage der Verantwortlichkeit gesammelte Material sei eine innere Angelegenheit dieser Regierungen. Diese Lebensfrage des deutschen Volkes muß in aller Öffentlichkeit erörtert werden. Methoden der Geheimdiplomatie sind dabei nicht am Platze. Die deutsche Delegation behält sich vor, auf die Angelegenheit zurückzukommen. Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. ges.: Graf Brockdorff-Rantzau.

Koste über die Friedensfrage.

(Eigener Drahtbericht.) 5. Berlin, 26. Mai. Der Korrespondent der „Daily Mail“ hatte eine Unterredung mit dem Reichswehrminister Rastke über die deutsche Regierungsverantwortung in der Friedensfrage. Rastke sagte: Die Unterzeichnung des Vertrages würde auch für die Entente zweifellos sein. Kein Vertrag und keine Regierung können ein Volk zwingen, Bedingungen durchzuführen, die es ihm selbst schmerzhaft zu empfinden. Wenn man nur einen Ausweg sehen. Während des Krieges sind ungeheure Werte auf Jahre hinaus vernichtet worden. Wunden können nicht nur dadurch geheilt werden, daß man neue Wunden schlägt. Nur indem man sich die Hände reißt, ist ein Wiederbau Europas möglich. Nur wenn die ganze deutsche Industrie dahin gebracht wird, die Arbeit wieder aufzunehmen, kann Deutschland ruhig werden, sich wieder aufzurichten.

Japan und Finlands Selbständigkeit.

(Eigener Drahtbericht.) Stockholm, 26. Mai. Japan erklärte die Selbständigkeit Finlands an. Stockholm, 26. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Das Kollektiv der schwedischen Bevölkerung Finlands fordert in einer Entschädigung zur Friedensfrage, daß, falls die Friedensfrage durch Volksabstimmung gelöst werden sollte, nicht nur den Vätern, sondern der ganzen schwedischen Bevölkerung Finlands Gelegenheit zur Abstimmung gegeben werde.

Die bayerische Sozialdemokratie für eine Koalitionsregierung.

Der sozialdemokratische Landesparlament in Nürnberg beschloß am Sonntag mit 217 gegen 41 Stimmen der Bildung eines Koalitionsministeriums die Zustimmung zu erteilen. In einem Artikel ihres bayerischen Organs „Der Freischütz“ legt die Regierung Hoffmann die Gründe dar, aus denen sie sich bemogen sieht, eine Politik der Sammlung aller Kräfte vorzuschlagen. Sie meint, unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen werde die Sozialdemokratie nicht genügt sein, die Verantwortung für die Regierungsgeschäfte unter dem Druck der ritterlichen Friedensbedingungen allein zu tragen. Die Vereinbarungen, die mit den übrigen Parteien bei der Bildung des Ministeriums Hoffmann getroffen wurden, seien durch die Ereignisse überholt und das Übergangsstadium werde jetzt, da der Landtag verhandeln könne, geordneten parlamentarischen Formen weichen müssen. Daß die bisherige sozialistische Regierung nun einfach die Segel streicht, über das sozialistische Ministerium unter dem Vorzeichen der Koalition in Ministerium unterordnet werden, werde niemand glauben, da wäre es schon besser, den Bürgerlichen die ganze Macht und die volle Verantwortung zu übertragen. In einem solchen Falle würde aber so manche Erregungsfähigkeit der Revolution in hohen Maße gefährdet, und welche Form die Verfassung dann erhalten könnte, ist unübersichtlicher zu erraten. Man dürfte indessen annehmen, daß ein Weg gefunden werden könne, der der Sozialdemokratischen Partei den ihr gebührenden Einfluß auf die Staatsgeschäfte sichere und eine freibleibende demokratische Politik in Bayern absolut garantiere, ohne andere Parteien von der Mitarbeit und Verantwortung auszuschließen. Die überwiegende Mehrheit der bayerischen Sozialdemokratischen Partei hat sich also dem Vorschlag der Regierung unterworfen, wie man erzählt, entschlossen war, im Falle seiner Ablehnung zurückzutreten. Die Sozialdemokraten nehmen von den zehn Ministerposten die Hälfte für sich in Anspruch; ob die andere Hälfte nur an die Demokratische Partei und das Zentrum verteilt wird, oder ob auch der Bayerische Bauernbund zugezogen werden soll, ist noch nicht entschieden. Ebenso steht die Verteilung der einzelnen Ministerien unter die Parteien noch nicht endgültig fest. Wie unser Münchener Korrespondent meldet, soll die Bayerische Volkspartei (Zentrum) den Finanz-

und den Landwirtschaftsminister stellen; für den ersteren ist der bekannte Abgeordnete Sped vorgesehen. Die Demokratische Partei soll mit dem Justiz- und dem Handelsministerium bedacht werden; als Justizminister soll der Vorstehende der Demokratischen Fraktion Dr. Ernst Müller in Frage kommen. Ferner rechnen alle Parteien damit, daß Reichsminister von Fraueneck auf alle Fälle als Reichsminister im Amt bleibt. Die Sozialdemokraten bekämen dann die Ministerien des Außen-, des Innern, des Kultus und für Soziale Angelegenheiten und hätten damit das politische Übergewicht im Kabinett; da ihnen auch der Vorsitzende zugebilligt wird, so erhielten sie zum politischen, auch noch das stimmliche Übergewicht. Die kommende Regierung wird eine schwere Belastungsprobe auf sich nehmen müssen. Mehr und mehr, bis in bäuerliche Kreise hinein, hat sich allmählich das Erkenntnis durchgesetzt, daß unter der Herrschaft des gegenwärtigen Ministeriums, das, wenn es Mann genug dazu gewesen wäre, ein fast historische Stellung hätte einnehmen können, die bayerische Sonderpolitik weitergeführt hat, daß vor allem durch die Schuld Hoffmanns und seines Ministeriums Schneppenhorst ein eigene Militärbudget Bayerns unter den neuen Verhältnissen des Reiches ad absurdum geführt worden ist, was sich nicht selbst behaupten kann, sondern dazu der Reichshilfe bedarf, der wird sich der Reichshilfe bedingungslos unterordnen müssen. Viele Ereignisse und diese Notwendigkeit sind vielleicht das einzig Erreichte an den schlimmen Ereignissen der letzten Wochen. Die Frage ist nur die, wie weit diese Erkenntnis in das Volk gedrungen ist. Sie können Staats- und Reichsregierung zeigen, ob sie endlich gelernt haben, den psychologischen Momenten zu erlassen oder, wenn es notwendig ist, herbeizuführen. Eine neue psychologische Methode zu finden, davon sind allem Anscheine nach die Regierung und ihre Parteien immer noch weit entfernt. Auch in Nürnberg hat man sich wieder bemüht, möglichst ungenügend gegen die Feinde von gefahren — und heute — zu sein. Eine Entschädigung ist sich in energischer Weise für die in München Verhafteten ein, soweit nicht strafbare Vergehen von schwerwiegender Bedeutung vorliegen. Die alte Methode, man nimmt den Mund möglichst voll gegen die, denen man sich im Innern zu Dank verpflichtet fühlen sollte. Man spricht Selbstverständlichkeiten aus, das, daß sie der gefährdeten Opposition schmeicheln, ungedacht, daß damit vielleicht die Ketten in der Not gekürzt werden.

Die deutsche Republik. Ein neuer Rückgang?

In den nächsten Tagen soll es sich entscheiden, ob wiederum ein Ministerkabinett einberufen wird, nachdem der zweite Konvent erst im vorigen Monat abgelehnt hatte. Am Vollausbau der Groß-Berlin wird die Abhaltung eines neuen Konventes zur Stellungnahme über die Friedensfrage für notwendig erachtet. Der im vorigen Monat abgehaltene zweite Konvent zählte dem Reich 150 000 Wähler.

Verkehrsbeschränkungen in Württemberg.

Nach einer Mitteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Württembergs ist am Samstag, den 25. Mai, um 11 Uhr, am 8. und 9. Juni wegen des Manuels an Lokomotiven und Personenzügen eine Vernehmung der Räte angeschlossen. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Freitag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Samstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Sonntag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Montag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Dienstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Mittwoch sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am Donnerstag sind nur Lokomotiven ausgeschrieben. Am

Die Gemeindevahlen in Baden.

Ueber die Ergebnisse der Gemeindevahlen am vergangenen Sonntag liegen bis jetzt folgende Meldungen vor:

- Badach (M. Karlsruhe): Zentrum 20, Sos. 12, Bürgervereingung 11, U. S. P. 5 Mandate.
Friedrichstal (A. Karlsruhe): Bürgerpartei mit demokratischer Partei und Deutschnationaler Partei 24, Sozialdemokratische Partei 12 Säte.
Wahlbeteiligung etwa 55 v. H.
Sinsingen (A. Karlsruhe): Demokr. 8, Sos. 2, Zentrum 12, Deutsch-Nat. Volks 17 Säte.
Wahlbeteiligung 70 v. H.
Sinsingen (A. Karlsruhe): Gemeinname Liste der Demokr., Kontrakt und Zentr. 411, Sozialdemokr. 621 Stimmen.
Sinsingen: Demokr. 8, Sozialdemokr. 19, Zentr. 12, U. S. P. 3, Evang. Bürgervereingung 10, freie Bürgervereingung 3 Säte.
Wahlbeteiligung 60 v. H.
Sinsingen (A. Karlsruhe): Freie Bürgervereingung (Demokr.) 268, Freie Bürger- und Handwerkervereingung 410, Sozialdemokr. 158 Stimmen.
Wahlbeteiligung 100 v. H.
Sinsingen: Demokr. 13, Zentrum 25, Bürgervereingung 4 Säte.
Sinsingen: Demokr. 11, Sozialdemokr. 7, Zentrum 21, Bürgervereingung 9 Säte.
Sinsingen: Demokr. 17, Zentrum 23, Sozialdemokr. 15 Säte.
Sinsingen: Demokr. 8, Zentr. 16, Sozialdemokr. 12 Säte.

Die Stadtratswahlen in Karlsruhe.

Die Wähler der Karlsruher Stadtbezirke wählten den Stadtrat und mit ihm den Bezirksvorsitzenden Vorstand des Stadtrats am Sonntag, den 25. Mai. Die Wahlen verliefen in der Regel ohne Zwischenfälle. Die Wahlbeteiligung betrug in den verschiedenen Stadtbezirken zwischen 50 und 70 Prozent.

- 1. Bonning, Karl, Stadtratsmitglied (Sos.).
2. Bloch, Friedrich, Kaufmann (Zentr.).
3. Braun, Albert, Kaufmann (Dem.).
4. Dieb, Dr. W., Rechtsanwalt (Sos.).
5. Dieb, Wilhelm, Rechtsanwalt (Dem.).
6. Gartner, Theodor, Bäckermeister (Zentr.).
7. Geil, Eugen, Buchdruckermeister (Sos.).
8. Jacob, Gustav, Oberinspektoral (Dem.).
9. Adler, Heinrich, Staatsrat (Zentr.).
10. Kullmann, Dr. Leo, Rechtsanwalt (Sos.).
11. Lacroix, Karl, Leiter (Dem.).
12. Matheis, Maria, Frau, Rechtsanwaltsmutter (Zentr.).
13. Philipp, August, Verbandsbeamter (Sos.).
14. Richter, Anna, Frau (Dem.).
15. Rupp, Emil, Kaufmann (Dem.).
16. Sauer, Heinrich, Geschäftsführer (Sos.).
17. Schwan, Ferdinand, Arbeitersekretär (Zentr.).
18. Zier, Karl, Architekt (Zentr.).
19. Franz, Hermann, Dr., Professor (Zentr.).

Badische Politik.

Errichtung einer Beamtenkammer.

Der Verband der Beamten- und Lehrervereine Badens hat, wie schon früher berichtet, zur wirksamen Vertretung der Beamteninteressen in die Errichtung einer Beamtenkammer und von Beamtenvereinigungen bei den einzelnen Ministerien ein Gesetz, sowie von örtlichen und Bezirksvereinigungen durch eine Verordnung gebeten. Das Gesetz über die Errichtung einer Beamtenkammer ist nunmehr in der Reichsversammlung angenommen worden.

Die Organisation der Volkshochschule.

Vor Gegenstand einer am letzten Samstag im Ministerium des Kultus und Unterrichts abgehaltenen Besprechung. Die Beratungen, die von Minister Dammel geleitet wurden und an denen Vertreter der in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Freiburg bereits ins Leben getretenen Volkshochschulen, Vertreter der politischen Parteien des Landes und des Kultus- und Unterrichts für Baden neben den Vertretern des Ministeriums teilnahmen, bezogen sich auf die Hauptfrage auf den Austausch der bisher von den genannten Städten gemachten Erfahrungen auf eine einheitliche Volkshochschulorganisation der Volkshochschulen auf dem Lande. Von kam in der Besprechung dahin überein, den Volkshochschulen weitestgehend die Freiheit der Selbstverwaltung zu geben und die bereits bestehenden Anfänge einer möglichst einheitlichen, örtlichen Bedürfnisse und Selbstverwaltungsmöglichkeiten tragenden Entwicklung zu unterstützen. Die Volkshochschulen sind über die Frage, ob die Volkshochschulen ihre Tätigkeiten in Anlehnung an die Volkshochschulen ausüben oder freie Initiativen darstellen sollen. Wenn man sich auch mit der Realisation der Bewegung nicht wünschenswert sei, in welchem Sinne sich auch Minister Dammel äußerte, so wurde doch der Vorstoß des Ministeriums, zunächst eine kleinere Kommission beim Ministerium des Kultus und Unterrichts zur Beratung des Aufbaus der Organisation und zur Vertretung von wichtigen Anträgen zu bilden, allgemein begrüßt. Das wertvolle Material, das sich aus der Besprechung ergab, wird die Regierung, die

Landesversammlung der Apotheker Badens.

In Karlsruhe fand die Landesversammlung der angestellten Apotheker Badens statt, die auf die Besprechung der Angelegenheiten der Apothekerkammern war.

Erleichterungen für Kriegsteilnehmer.

Nach einer Verfügung des Justizministeriums wird, wie bereits angekündigt, für Kriegsteilnehmer und Angehörige anerkannter Verbände freiwilliger Truppen das Recht der Befreiung von der Wehrdienstpflicht um ein halbes Jahr abgelehrt. Ferner werden Prüfungsleistungen, die an einer deutschen Universität zwischen dem ordentlichen Studienhalbjahr und dem Winterhalbjahr 1918/19 eingebracht wurden, für das Winterhalbjahr 1918/19 eingerechnet. Einmalig wird ihnen der für jedes der drei ersten Studienhalbjahre vorgeschriebene Versuch einer Vorlesung aus dem Rechtsstudium erlassen, soweit diese Studienhalbjahre nicht in die Zeit vor ihrem Eintritt in den Kriegsdienst oder einem dem Kriegsdienst gleich zu achtenden Dienst fallen.

Für Kriegsteilnehmer und Angehörige anerkannter Verbände freiwilliger Truppen kann das Justizministerium bei einer Studienzeit von mindestens sechs Wochen während der dreijährigen Vorbereitungszeit zwischen dem ersten und zweiten juristischen Prüfung auf Antrag um höchstens ein Jahr ablassen. Von der auf zwei Jahre abgeleiteten Vorbereitungszeit sollen 6 Monate im Geschäftsbereich der inneren Verwaltung, 6 Monate im Geschäftsbereich der inneren Verwaltung, ferner je 2 1/2 Monate im Notariat- und Grundbuchdienst, bei einem Kollegialgericht, bei einer Staatsanwaltschaft oder bei einem in einem Kollegialgericht zugelassenen Rechtsanwalt ausgeübt werden. Solange ein Wehrdienst hierfür besteht, werden die beiden juristischen Prüfungen jedoch je zweimal abgehalten werden.

Die Elektrizitätswirtschaft in Baden.

In gleicher Weise wie der Oberbayerische Elektrizitätswirtschaftsverein in Karlsruhe, hat auch der Elektrizitätswirtschaftsverein Mannheim-Ludwigshafen als Vereinigung von Fachmännern auf allen Gebieten der Elektrizitätswirtschaft in Baden und seine Vorgänger dem Reichlichen Reichstag sowie dem Reichlichen Reichsrat vorgeschlagen. In diesen Vorschlägen wird die bisherige Tätigkeit der badischen Regierung auf dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft, die zum Ausbau des Stromnetzes und der Landeshochspannungsleitungen geführt hat, volle Anerkennung gezollt und es wird weiter der Meinung Ausdruck gegeben, daß jetzt der Zeitpunkt sei, die weitere Entwicklung der gesamten badischen Elektrizitätswirtschaft noch einheitlicher und großzügiger Gesichtspunkte zu regeln. Hierbei sollen vor allem die Fragen des weiteren Ausbaus der Wasserkräfte, der Verknüpfung aller großen Kraftwerke, der Energieversorgung von Stadt und Land und der Elektrifizierung der Staatsbahnen ins Auge gefaßt werden. Die Lösung dieser für ganz Baden lebenswichtigen Fragen sollen erst nach Anhören der technischen und wirtschaftlichen Sachverständigen auf diesem Gebiet in Angriff genommen werden und deshalb sollte umgehend ein Ausschuss solcher Sachverständiger aus ganz Baden gebildet und beauftragt werden.

Einhaltung der gesetzlichen Feiertage.

Die Bestimmungen unter der Arbeiterschaft der Metallindustrie in Mannheim, zu erreichen, daß am Sonntag, den 27. Mai, die Arbeiter in der Fabrikarbeiten, allgemein daran zu erinnern, daß die bisherigen gesetzlichen Feiertage nicht aufgehoben sind und insbesondere, abgesehen von den durch die Gewerbeordnung zugelassenen Ausnahmen, Arbeiter in gewerblichen Betrieben an gesetzlichen Feiertagen, zu denen auch der Sonntag gehört, nicht beschäftigt werden dürfen.

Mietzinsfälligerungen.

In der letzten Zeit haben die Vermieter an vielen Orten ihre Mieter erheblich im Mietzins gesteigert, und die Mieter haben, teils aus Unkenntnis der bestehenden Vorschriften, teils in der Sorge, bei der jetzigen Wohnungsnot eine neue Wohnung nicht zu finden, die Mietzinssteigerungen angenommen. Da die Erhöhung der Mietzins zum großen Teil nicht durch Mietzinssteigerungen der Vermieter für die Mietwohnung begründet ist, sondern nur die Rentabilität des Miethauses steigern sollte, so sollen durch eine demnächst ergehende Verordnung des Arbeitsministeriums die Mieter über die von Reichsstatistikangelegenheiten in Anlehnung an die Bestimmungen über derzeitige Mietzinssteigerungen durch die Vermieter geltend zu machen. Es sollen nicht nur alle künftigen Mietzinssteigerungen der Vermieter, sondern auch die früher vereinbarten Mietpreise auf Anrufen auf eine angemessene Höhe herabgesetzt, (Amtlich).

Geb. Hofrat Dr. Josef Häufner

hat, wie wir hören, am seine Zurücklegung nachgedacht. Mit ihm scheidet einer der bedeutendsten Gymnasialdirektoren aus dem badischen Schuldienst aus. Er ist im Jahre 1850 in Buhl geboren und fand im Jahre 1876 am Gymnasium in Freiburg seine erste Anstellung. Nachdem er als solcher noch in Heidelberg, Bruchsal und Karlsruhe tätig war, wurde er im Jahre 1894 zum Direktor des Gymnasiums in Ludwigsburg ernannt und im Jahre 1897 nach Baden versetzt. Als Gymnasialdirektor stand im Jahre 1907 von seinen Kollegen an der Spitze der badischen Landesregierung. Die schwierige Aufgabe hat er glücklich gelöst und das Karlsruher Gymnasium im Sinne seines Vorgängers weiterführend, zu noch größerem Ruhm emporgeführt. Der Karlsruher Gymnasialdirektor hat der hervorragenden Schulmannschaft durch seine Vorträge viele erhebende Stunden bereitet. Von seiner schriftstellerischen Tätigkeit sind seine Studien über 'Horatius' mit der Angabe der 'Carmina Horatia', sowie seine Studien über Columella ('Schritt über Landwirtschaft'), die als Programmbeilage im Karlsruher Gymnasium erschienen, ferner seine kritische Unterredung über einen Teil der handschriftlichen Columellas (Columella schrieb etwa um 60 nach Christus), endlich von seinen geschichtlichen Werken die Studien zur Geschichte der Dolbenstaaten zu erwähnen.

Aus Baden.

II. Forstheim, 26. Mai. Nach Ausbruch der Typhusepidemie, die immer noch nicht erloschen ist - bis heute erkrankten 3378 Personen, während 805 starben, wurden die Größtaltquellen vom südlichen Oberrhein ausgetrocknet, weil sie als der Ursprung der Seuche erkannt wurden. Es hat sich aber herausgestellt, daß ohne das Größtaltwasser nicht auszukommen ist, da bereits jetzt eine erhebliche Bakterienzahl eintritt und die geplante Erweiterung der Wasserreinigungsanlage sich vor Ende des Jahres nicht bewerkstelligen läßt. Da nun aber das Wasser der Größtaltquellen nicht mehr ohne vorherige Keimreinigung in das städtische Leitungsnetz geführt werden darf, hatte der Wasserausschuss in seiner Schlussabnahme die Forderung aufgestellt, wie diese Keimreinigung vorzunehmen ist. Sie kann durch Behandlung mit Ozon oder mit Chlor erfolgen. Der Wasserausschuss entschied sich für die Errichtung einer Natriumbiphenol-Einstufungsanlage, deren Kosten mit 75 000 M. bewilligt wurden.

Aus Mannheim, 26. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Ein gefährliches Feuer wurde gestern Abend im benachbarten Ludwigshafen. Ein am Nordende des Winterbahns, in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegenes etwa 100 Meter langes und 40 Meter breites mehrstöckiges Lagerhaus der Kaiserlichen Lagerhausgesellschaft, das seit der Besetzung Ludwigshafens durch die Franzosen als Kaserne benutzt wurde, geriet gegen 9 Uhr Abends in Brand und wurde bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt. Schon nach einer Stunde sah sich die französische Kommandantur genötigt, um Hilfe in Mannheim nachzusuchen, obwohl die Ludwigshafener Berufs- und Freiwilligen-Feuerwehr, sowie zahlreiche Wehren der Umgebung zur Stelle waren. Erst als die Mannheimer Berufsfeuerwehr und mehrere freiwillige Kompanien eingetroffen, konnte die immer bedrohliche Nachbarschaft als gesichert gelten. In dem Gebäude waren 3 Kompanien Mannschaften, etwa 1000 Mann, untergebracht. Im obersten Stockwerk befanden sich etwa 70 Mann von den Franzosen eingeschleppten sogenannten Sonntagsgarn. Da sie eingeschlossen waren, mußten sie sich durch Sprung aus dem Fenster retten. Sie sprangen teilweise in den Rhein, teilweise auf das Dach eines Nebengebäudes. 35 Soldaten mußten infolge von Arms- und Beinverletzungen ins Lazarett gebracht werden. Bei dem heutigen Vormittagsbrand starben 12 Mann, nach einer anderen Meldung 35 Mann. Genauer darüber konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, da die Franzosen sich jeglicher Neugierung enthalten. Eine ganze Menge Leibesmittel und Infanteriemunition wurde durch den Brand vernichtet.

Aus dem Stadtkreis.

Aufhebung des Futterhoffverbots. Da die Mägen über die unzureichende Kleidung allgemein geworden sind, hat die Reichsbedienstetelle das Verbot, Toppfen für Männer und Knaben und die Hüden für die Mägen, Knaben und Weiten für Männer, teilweise auch die Mägen für Männer und Knaben mit Futter zu versehen, nunmehr wieder aufgehoben. Auch die Beschränkung der Toppfenzahl ist beseitigt worden. Nachdem in letzter Zeit die Weite zahlreichere wesentliche Erweiterungen erfahren hat, konnte die Reichsbedienstetelle den Anträgen der beteiligten Kreise folgen und für die Verarbeitung von benutzungsunfähigen Stoffen die Vorschriften über den Stoffverbrauch bei Anfertigung von Kleidungs- und Stoffteilen außer Kraft setzen. Sie bleiben in Kraft für die Verarbeitung von Stoffen, die der Verwendungspflicht noch unterliegen.

Kartoffel-Verordnung.

Im hiesigen Rheinischen sind 16 000 Zentner ausländische Kartoffeln eingetroffen, die zu 40 Pfennig das Pfund gezeigert werden verkauft werden. Trotz dieses bedeutend hohen Verkaufspreises muß die Stadtgemeinde bei dieser neuen Sendung einen Bruch von nahezu 100 000 Mark leisten. Damit die Bevölkerung der Kartoffeln gleich für 8 Wochen einkaufen kann, wurde angeordnet, daß gegen die neue Marke mit allen Identitäten 25 Pfund auf einmal abgegeben werden. Beim Einkauf kleinerer Mengen kann eine Gewähr für spätere Nachlieferung nicht übernommen werden, da weitere Kartoffellieferungen bis zur neuen Ernte ausbleiben sind. Es ist deshalb raten, die ganze Menge auf einmal einzukaufen und pfleglich zu behandeln. Außerdem wird an Haushaltungen, die durch die Militärpersonen hatten, dafür aber weder Marken noch Kartoffeln erhielten, oder an Haushaltungen, die infolge geringer Bekanntheit des von der Stadt gezeigerten Winterpotatoes einen Anfall erlitten, eine Teilmenge abgegeben. Diese Teilmenge ist im Hof des Kartoffelobers, Kaiserallee 11, ununterbrochen von 8-4 Uhr gegen Vorzeigen der Lebensmittel-Ausweiserte abgeholen.

Selbsthilfe.

Reinigung der ausfallfähigen Angehörigen in Militär-, Kraft- und Stadt-Dienststellen. Die Organisation trat am 23. d. Mts. mit der ersten Mitgliederversammlung (in 'Gedanten') vor die breite Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt des Abends stand der Tätigkeitsbericht des Vereinsgeschäftsführers, Herrn Krüger. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß die Ziele der Vereinigung noch ungefragter und langwieriger Arbeit teilweise schon heute haben erreicht werden können. Bei militärischen, staatlichen und städtischen Behörden sind Anforderungen für beide Geschlechter genehmigt. Ähnliches ist auch noch nicht zum Abschluß gekommen. Es ist jedoch zu erwarten, daß auch diesen vorkriegsartigen Mängeln der Ausbilder-Entgeltungen genügt wird. Diefen erfreulichen Tatsachen stehen nun auch unerfreuliche gegenüber. Um nur einen Fall anzuführen, sei der Beschaffung einer Besorgung des Finanzministeriums betonte der Redner den Ab-

Ständebuch-Auszüge.

Todesfälle. 26. Mai: August Bernhardt, alt 17 J.; Andreas Dales, Privat, Winter, alt 84 Jahre. - 27. Mai: Ga. Schick, Diener, ledig, alt 42 Jahre; Frau, alt 11 Monate 10 Tage, Vater Simon Solisauer, Soldat. - 28. Mai: Anna Gram, alt 65 Jahre, Ehefrau von Theodor Gram, Wollwäcker; Wilhelm, alt 1 Tag, Vater Wilhelm Gram, Wollwäcker, Soldat.

Verdingungszeit und Trauerhaus erwachsener Personen.

Baden, Dienstag, 27. Mai: 1 Uhr: August Bernhardt, Oberkassendirektor des Landes, verstorben. 76 J. 10 M. 10 T. Verstorben. Verstorben. Verstorben.

Vom Wetter.

Wetterprognose für Dienstag, den 27. Mai:

Vorbereitend hatten sich über die Mittelmeerraum Heitere Strömungen in der Luftdruckverteilung ausgebildet, die am Sonntag zu verstärkter Bewölkung in Mitteleuropa und zu Gewittern an der deutschen Nord- und Ostküste führen. Am Montag haben sich diese wieder auflösten, so daß die Schönwetterperiode weiter andauern wird. In der Schönwetterperiode wird die Witterung: Wachsende, mäßig bis auf vereinzelt Gewittern, trocken, mäßig warm.



Belanntmachung.

Am Freitag, den 30. Mai ds. Js., vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesigen Wegplat die Klagen für die Klagen...

Eiga zum Schutze der deutschen Kultur.

am Freitag, den 27. Mai 1919, abends 8 Uhr, in der Festhalle

öffentlicher Vortrag

„Muss das deutsche Volk verzweifeln?“

Von Dr. Ed. Stadler.

Frauen und Männer aller Parteien und Stände willkommen.

Eintritt frei. Freie Ausprache.

Deutsche Demokratische Partei Gruppe Weistadt.

Der Stammtisch im Bremer Cd findet nicht Montags, sondern jeweils Dienstags statt.

Angestellte und anhilfswise Angestellte!

schließt Euch dem Reichsverband deutscher Angestellter an.

an. Der Reichsverband erstrebt die Förderung der wirtschaftlich, sozialen, kulturellen und besonderen Berufsinteressen.

Die Karlsruher Ortsgruppe zählt bereits über 1000 Mitglieder.

Bessere Anmeldungen nehmen entgegen:

Martin Fehder, vorläufiger Geschäftsführer, Hauptredaktionstr. 21, 2. St., Telefon 3800.

Karlsruher Schachklub.

Mittwoch, den 28. Mai, abends 8 Uhr im Moninger, 2. St., (Concordiasaal)

Grundzüge der Spieleröffnung

mit Vorführungen am Demonstrationsbrett.

Hierauf Stimulantspiel des Herrn Th. Weisinger.

Wir laden unsere Mitglieder und ihre Damen hierzu herzlich ein.

Auch Freunde des Schachspiels, die nicht Mitglieder sind, sind uns als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Plakatschrift-Kurs

Wir beginnen demnächst mit einem Abendkurs in modern. Plakatschriften (auch Lackschrift) für Verkäufer, Dekorateur, Verkäuferinnen u. Handwerker.

Der Unterricht wird von bewährtem Fachmann erteilt, der sicheren Erfolg garantiert.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Privat-Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, Karlstr. 13 (nächst d. Moninger)

Zu vermieten

Zu vermieten infolge Wohnungsveränderung herrschaftl. Wohnz., 2. St., 6 Zimmer, 2 Balkone, 6 Bäder, Bad u. sonst. Zubehör auf 1. August. Pächter 5 Monate ohne Wohnung. Angebot unter Nr. 1578 ins Tagblatt.

Miet Gesuche

Su sofort oder später 2-4 Zimmerwohnung. Bad, elektrisches Licht, von ruhigen Ehepaar gesucht. Zu beenden im Juni 1920 ohne Wohnung. Angebot unter Nr. 1578 ins Tagblatt.

4-5 Zimmer-Wohnung

zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1638 ins Tagblatt.

In Herrenalb.

Schöne 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör, möbliert od. unmöbliert, in herrlicher Lage auf 1. Juni zu vermieten. Anfragen zu richten postlagernd Herrenalb unter S. D. Nr. 200.

Laden

Steinstraße 7 ist ein geräumiger, heller Laden mit einer 3 Zimmerwohnung baldigst zu vermieten.

ca. 2 leere Zimmer

in Villa oder feinem Hause werden von 2 Damen (Mutter und Tochter) für die Sommermonate sofort gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Ein möbl. Zimmer, eine Kleidermacherin sofort für dauernd gesucht.

Zimmermädchen

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Ein Mädchen, welches ein. lohen Lohn und die für Hausarbeiten keine verrichtet, findet b. Frau, v. 2 Pers. angen. Stelle.

Wiedergabe der Lebensmittelmarken

für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Die Wiedergabe der Lebensmittelmarken für die Zeit vom 2. bis 29. Juni, Verordnungsperiode 113/114

Kinder des Rheines.

Roman von Annu Wolke.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Die Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten. Copyright 1918 by Annu Wolke-Kahn, Leipzig.

Alle Leute hatten schon das sinkende Schiff verlassen. Der Kapitän auf der Brücke schrie Jochen etwas zu.

In demselben Augenblick schoß das Boot ziemlich nahe

Empfehlungen

Sämtliche Reparaturen an Ihren und Goldwaren werden sorgfältig und preisw. ausgef. Rufe nach altes Gold und Silber.

H. Grün, Uhrmacher, Schützenstraße 40. Zerbrochene Haarringeln, Pfeife und Zigaretten werden zur Reparatur angenommen bei H. Bieler.

Fürs Haus, Im Säuberungen und Nagelarbeiten empfindlich. D. Bram, Gebhardtstraße 55, Telefon Nr. 2283.

Verloren wurde bei der Goethe-Schule ein Geldbeutel mit Inhalt. Wer den Finder meldet, wird belohnt.

Verkaufte, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Wirtschaft in Pforzheim in glücklicher, guter Lage mit nachweisbar zunehmendem Geschäft wegen Preiswertigkeit der Waren. Liebhaber wollen ihre Klaffen unter Nr. 1681 im Tagblattbüro ersehen.

Prima Forderung aus Geschäftsverkauf herrührend, Kapital 7000,-, Zins 5%, in umkehrbarer Weise zu verkaufen. Durchaus sichere Kapitalanlage. Angebote unter Nr. 1689 im Tagblattbüro ersehen.

Delgemälde iontine Bilder, Reiterportbilder, 2 chinesische Figuren, Bronzefiguren, Marmorstatue u. a. m. verkauft preiswert.

H. Guggenheim, An- und Verkaufsgeschäft, Telefon 4071.

Buffet unbaum, poliert, 2 Tische, 2 Stühle, Spiegel, prima Leinwand, 2 Bilder, 2 Tische, 2 Stühle, 2 Tische, 2 Stühle, 2 Tische, 2 Stühle.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Einzelne, ferner mit Fracht. Gegen gute Belohnung abzugeben. Schützenstraße 1, 2. Etod.

Weiß, Sommerkleid, für 4-5 jährig, Mädchen zu verkaufen. Bernhardtstraße 4, 1. Etod.

Militärmantel neu, vertrieben, Herrenmantel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

5 Meter weisse Seide zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Neuer Sportanzug (Kodentoff) zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein gut erh. Gebrochener Anzug zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Pilo, der hervorragende Schuhputz, gibt bei sparsamster Verwendung im Multiplischwarzen Hochglanz.

Zwei 5 PS. Drehstrommotoren mit Schleifring, sowie einen 2 PS. Drehstrommotor mit 120 Volt 50 Perioden, erprobte mit Anläufer, lebhafte mit Dreiecksalter, zu kaufen gesucht. Aufpreiszahlung bevorzugt, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Gest. Angebote unter Nr. 1619 im Tagblattbüro ersehen.

Altertümer: Porzellanfiguren, Tassen, Teller, Möbel, Uhren, Gläser, Säckchen, Bilder, Bücher, auch ganze Bibliotheken sucht fortwährend zu kaufen. Antiquar Sasse, Kaiserstr. 233, Telefon 1154.

Gut erhaltenes Flügel oder Pianino. oca. Klasse aus Privatbesitz zu verkaufen gesucht. Ana. nebst Preis unter Nr. 859 im Tagblattbüro ersehen.

Elektro-Motor von mindestens 8 PS für die höchsten Verhältnisse passend, wird auf 6-8 Wochen zu leihen oder zu kaufen gesucht. Angebote an: Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Ein Paar hohe Lederstiefel zu verkaufen. Bernhardtstraße 18, part. Aurothor.

Entzückende Neuheiten in leichten Sommerkleidern u. Blusen, seid. Strickjacken, seid. Blusen, seid. Blusenröcken, seid. Gummimänteln. M. Schneider, Inh.: H. Kahl, Erbprinzenstr. 31, Ludwigsplatz.

Eis! Eis! Zum Abonnement auf Kunst-Eis unter Zusage prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein B. Finkelstein, Eis- und Mineralwasser-Großhandlung, Tel. 510, 10 Rintheimerstr. 10, Tel. 2875.

Schneider u. Buglerinnen verwenden nur noch Glühstoff „Amor“ zu beziehen durch M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft, Karlsruhe-Rheinhafen.

Gummi-Sohlenplatte ist der beste Leder-Ersatz und nicht halb so teuer als bestes Kernleder. Badische Gummi- und Packungs-Industrie, Schöffler & Wörner, Amalienstr. 15, Karlsruhe, Telefon 3021.

Heringe (markenfrei) empfiehlt H. Munding, Fernruf 5542, Kaiserstr. 110.

Keine Wanze mehr! nur mit Kammerjäger Berg's Noodal I u. II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung. Erfolg verbürgend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viel Dankesch. Doppelpack Mk. 2.-. Ausreichend für 1-3 Zimmer und Betten.

Dachpappe Carbolinum Stampfasphaltplatten Zementplatten Teerprodukte liefert Rhein. Asphalt- u. Zementplatten-Fabrik G. m. b. H., Karlsruhe-Hafen.